

WEEKLY UPDATE



UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

wie Sie sicher wissen, findet am 21. September 2024 der Tag des Busses zum zweiten Mal statt – und zwar genau während der europäischen Verkehrswoche. Ziel ist es, in diesem Jahr bundesweit Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der deutschen Busunternehmen zu zeigen und den Klimaprimus Bus in den Mittelpunkt zu stellen. Aber natürlich auch noch mehr Menschen für das klimafreundlichste Verkehrsmittel zu begeistern, das täglich Millionen von Menschen sicher zu ihrem Ziel bringt. Alle teilnehmenden Busunternehmen öffnen an diesem Tag, ihre Betriebshöfe für interessierte Besucher. Diese können sich ein Bild über die verschiedenen Berufsbilder machen oder sogar selbst einen Bus fahren. Der Tag des Busses wird sicher zu einem Tag, an dem viele Menschen dem Bus nähergebracht werden – und im besten Fall auch neue Busfahrerinnen und -fahrer gewonnen werden können. Die kann die Busbranche genauso gut brauchen, wie mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und Politik. Bitte machen auch Sie mit, um die Stärke der deutschen Busunternehmen zu zeigen.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Tag des Busses

Sei dabei.
21. September 2024
Teilnehmende Unternehmen und
weitere Informationen unter
www.tag-des-busses.de

Tag des Busses



Der Bus im Mittelpunkt

Der bdo und die Landesverbände organisieren in diesem Jahr gemeinsam, während der europäischen Verkehrswoche, den Tag des Busses. Bei dieser bundesweiten Aktion öffnen am 21.09.24 ihre Betriebe für die Öffentlichkeit, um den Bus vielen Menschen näherzubringen. So können viele "Tage der offenen Tür" in ganz Deutschland zu mehr Aufmerksamkeit für das sicherste und klimafreundlichste Straßenverkehrsmittel führen. Je mehr Menschen sich für den Bus begeistern lassen, um so eher können neue Busfahrerinnen und -fahrer generiert werden.

[Zur Aktionsseite](#)

BMVD fördert Schnellladeinfrastruktur

Mit 159 Mio. € will das Bundesverkehrsministerium die Anschaffung und Installation nicht öffentlich zugänglicher und gewerblich genutzter Schnellladepunkte fördern. Jeder Ladepunkt wird mit bis zu 30.000 € gefördert. Die Antragsstellung erfolgt nach dem Windhundprinzip, das heißt, Förderanträge können nur so lange gestellt werden, bis die Gelder ausgeschöpft sind. Die Antragstellung ist seit dem 3. Juni 2024 wieder möglich, eine schnellstmögliche Antragsstellung empfiehlt sich also. Alle Informationen und Unterlagen zum Förderaufruf finden Sie beim beauftragten Projektträger Jülich.

[Zum ptj](#)



Der Bundestag und das D-Ticket

Im Gespräch mit der Bundestagsabgeordneten Isabel Cadematori (SPD), stellten Christiane Leonard und Kai Neumann ihre Lösungsvorschläge der Busbranche vor. Ungeklärt ist immer noch, wie es mit dem Deutschlandticket weiter gehen soll. Um dem Zeitpunkt entgegenzuwirken, zu dem der "Rettungsschirm" entfällt, betonte der bdo, dass nur mit einer digitalen Fahrterfassung eine leistungsgerechte Einnahmeaufteilung möglich sei. Man war sich einig, dass der Datenschutz Deutschlandticket unbedingt gehoben werden sollte.

Kompromiss im Straßenverkehrsrecht?

Im November 23 scheiterte die Reform des Straßenverkehrsrechts mangels Zustimmung im Bundesrat. Eigentlich sollte den Kommunen mehr Flexibilität bei der Verkehrsgestaltung eingeräumt werden. Jetzt ist ein Kompromiss zwischen Bundestag und Bundesrat in Sicht. Durch eine ergänzende Formulierung, die klarstellt, dass die Sicherheit des Verkehrs bei Anordnungen zur Verbesserung des Schutzes der Umwelt, der Gesundheit oder der städtebaulichen Entwicklung nicht beeinträchtigt werden darf. Die Reform könnte noch vor der Sommerpause beschlossen werden. Es bleibt zu hoffen, dass keine neuen Gutachten benötigt werden.



Gutachten zu Antriebswende-Kosten

Die CVD und das Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetz machen klare Vorgaben zur Quote von Nullemissionsfahrzeugen bei öffentlichen Beschaffungen. Ein Gutachten der Anwaltskanzlei BBG kommt zum Schluss, dass die Kommunen ohne finanziellen Ausgleich nicht zur Beschaffung verpflichtet seien. Das Grundgesetz verbiete es dem Bund, Gemeinden Aufgaben zu übertragen. Die Länder könnten dies zwar tun, aber dann wären sie auch zur Kostenübernahme verpflichtet. Egal wie der Streit ausgeht: Die Finanzierung der Kosten der Antriebswende muss gelöst werden. Ein Fahrstrompreis wäre ein Baustein.

Finanzierung SEV endlich geklärt

Bundesschienenwegeausbaugesetz – hinter diesem sperrigen Namen verbirgt sich unter anderem die einfache Frage: Wer bezahlt den Schienenersatzverkehr für die anstehende Korridorsanierung bei der Bahn? Lange wurde diese Frage diskutiert. Und jetzt hat man sich geeinigt. Die Länder übernehmen die Hälfte der Kosten, der Bund 40 % und die Bahn die übrigen 10 %. Im nächsten Schritt muss gesichert werden, dass die Ausschreibung der SEV-Leistung mittelstandsfreundlich gestaltet wird. Denn nur der Busmittelstand ist in der Fläche so präsent, dass die benötigte Kapazität überall bereitgestellt werden kann.



Nachrüstung mit Smart Tacho 2

Eine aktuelle IRU-Umfrage zur vorgeschriebenen Nachrüstung mit dem neuen intelligenten Fahrten-schreiber der 2. Generation, soll zu Verbesserungen führen. In Zusammenarbeit mit dem bdo wird eruiert, welche Hürden betroffene Busunternehmen in der Praxis zu bewältigen haben. Deshalb bitten wir darum, dass sich möglichst viele Unternehmen an der Umfrage beteiligen. Die Frist läuft am 28. Juni 2024 ab.

[Zur Umfrage](#)

Verkehrssicherheit verbessern

In der jüngsten Sitzung des DVR hat die neue Rechtsreferentin des bdo, Sara Atzorn, die Busunternehmen repräsentiert. Im Mittelpunkt stand die Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr. Auch über den Einsatz von Fahrsimulatoren in der Fahrausbildung wurde diskutiert. Der bdo ist in zahlreichen Gremien des DVR vertreten. Denn Sicherheit hat oberste Priorität für die Busunternehmen. Die „Vision Zero“ ist das Ziel.



bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Europawahl bringt Verbrenner-Aus ins Wanken

Die Union hat die Zukunft von Verbrenner-Autos zum Wahlkampfthema gemacht. CDU-Chef Merz verspricht angesichts des Wahlergebnisses, dass das beschlossene Aus für Neuwagen mit fossilem Treibstoff nicht wie geplant 2035 kommen wird. Die Wahlsieger haben das allerdings nicht allein in der Hand.

N-TV

Roundup

Über kooperiert bundesweit mit Taxi-Unternehmen

Der Fahrdienstvermittler Uber öffnet seine App für alle Taxiunternehmer in ganz Deutschland. Bislang konnte man nur Fahrten in 16 deutschen Städten mit Uber buchen. Von sofort an könnten sich Taxifahrer und Mietwagenunternehmen bundesweit von Uber vermitteln lassen.

Finanz-Nachrichten

Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz — Ausschuss

Betrugsvorwürfe gegen Klimaschutzprojekte in der Ölbranche

Der Fahrdienstvermittler Uber öffnet seine App für alle Taxiunternehmer in ganz Deutschland. Bislang konnte man nur Fahrten in 16 deutschen Städten mit Uber buchen. Von sofort an könnten sich Taxifahrer und Mietwagenunternehmen bundesweit von Uber vermitteln lassen.

Deutscher
Bundestag

Nahverkehr in Berlin

Umweltverband fordert Debatte über Finanzierung des ÖPNV

Berlins ÖPNV muss ausgebaut werden, weil die Stadt wächst. Wo das Geld dafür herkommen soll, ist aber die Frage. Der BUND mahnt, die Diskussion darüber nicht abzuwürgen.

Tagesspiegel



Tag des Busses 2024

Bundesweiter Aktionstag

Am 21. September 2024

Weitere Informationen folgen.

bdo | Jahreshauptversammlung

BeachMitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin

Am 09. Oktober 2024

Ab 10:00 Uhr

Tag der Buswirtschaft

Öffentlicher Teil

BeachMitte, Caroline-Michaelis-Straße 8, 10115 Berlin

Am 09. Oktober 2024

13:00-18:00 Uhr

bdo | Abend der Buswirtschaft

Berlin-Mitte

Am 09. Oktober 2024

Ab 18:30 Uhr

Weitere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner _____

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner _____

Veranstaltungspartner _____



NESTE
Change rules on renewables

IVECO
BUS



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

